

Puppenspieler in Uniform

Polizei erklärt Kindern Verkehrsregeln

Spandau. Die mobile Präventionspuppenbühne der Berliner Polizei für Verkehrserziehung hat am 16. Dezember in der Polizeidirektion 2 am Hohenzollernring 125 das Stück von der verzauberten Ampel aufgeführt.

Mucksmäuschenstill ist es im Zuschauerraum. 100 Kinder Augen verfolgen gespannt das Spiel der Handpuppen Tarek und Pauline, die zu einem Kindergeburtstag wollen, sich aber nicht über die Straße mit den vielen Autos trauen. Denn die Hexe Milra hat die Ampel kurzerhand in einen unnützen Sonnenschirm verwandelt.

Tarek und Pauline müssen nun selbst herausfinden, wie sie die Fahrbahn sicher überqueren können. Also fragen sie die Kinder im Zuschauerraum und siehe da, die meisten können helfen. „Erst nach links, dann nach rechts und wieder nach links gucken. Wenn kein Auto kommt, darf man gehen“, ruft ein kleines Mädchen. Und wenn es eine Ampel gibt? „Dann darf man bei Grün gehen.“ Mit viel pädagogischem Gespür greifen die drei Polizeibeamten Christian Lühcke, Astrid Wickert und Sandra Stahl die eigenen Erfahrungen der



Astrid Wickert, Sandra Stahl und Christian Lühcke (von links) bringen mit der Präventionspuppenbühne der Berliner Polizei Kindern Verkehrsregeln bei.

Foto: Ulrike Kiefert

Kinder auf und animieren sie mit ihrem Handpuppenspiel zu eigenen Lösungsvorschlägen. So lernen die Mädchen und Jungen im interaktiven Spiel wichtige Regeln im Straßenverkehr. Zum Beispiel mit Sprüchen wie diesen: „An der Bordsteinkante halt, sonst knallt's“. Mehrmals laut von allen Kindern wiederholt, bleiben sie so lange im Gedächtnis.

Und das ist auch gut so, denn gerade Kinder sind im Straßenverkehr vielen Ge-

fahren ausgesetzt. „Wichtig ist deshalb, dass sie in der dunklen Jahreszeit helle Kleidung tragen“, erklärte Andreas Milde vom Verkehrsdienst der Spandauer Polizeidirektion.

Eltern sollten ihrem Nachwuchs zeigen, dass man an einer Kreuzung die Ampel benutzt, auch wenn das Kind dafür einen Umweg laufen muss. Dass Ampeln sinnvoller als Sonnenschirme sind, haben die Kinder allemal behalten. **uk**